

„Aus der Krise kommen sieht für mich anders aus!“

Bund Naturschutz und AufgeMUCKt haben neue FMG-Unterlagen bereits analysiert

Von Tobias Griebler

Der Widerstand gegen die dritte Startbahn hat sich gelohnt“, bilanzierte der Grünen-Landtagsabgeordnete Christian Magerl am gestrigen Dienstag im Rahmen einer Pressekonferenz von Bund Naturschutz (BN) und Aktionsbündnis AufgeMUCKt. Die Argumente der Einwander hätten gezogen. Magerl: „Ein Wermutstropfen ist allerdings, dass die neuen Planfeststellungsunterlagen durch unsere vorherigen Einsprüche nun wasserdichter geworden sind.“ Man habe der Flughafen München GmbH (FMG) also genau aufgezeigt, was man für die zusätzlichen Unterlagen für die geplante dritte Runway verbessern müsse. BN-Geschäftsführer Manfred Drobny: „In Zukunft werden wir da etwas zurückhal-

tender sein.“ Magerl und Co. zogen ein erstes Fazit, nachdem man vor wenigen Tagen die 16 Ordner mit den ergänzenden Unterlagen zur Einsicht erhalten habe. Magerl: „Wichtig ist, dass die Leute jetzt erneut Einwendungen anfertigen. Schließlich handelt es sich um eine neue Prognose.“

Aktuell liege die FMG rund fünf Jahre hinter den prognostizierten Erwartungen. Die Zahl der Flugbewegungen und der Passagiere sei deutlich zurückgegangen, so Magerl weiter. Im ersten Quartal 2010 seien die Flugbewegungen neuerlich um 5,7 Prozent zurückgegangen: „Aus der Krise kommen sieht für



Kritisierten die neue Planfeststellungsunterlagen zur geplanten dritten Startbahn: Landtagsabgeordneter Christian Magerl (v.li.), Christine Margraf, Manfred Drobny (beide BN) sowie Hartmut Binner und Karlheinz Reingruber vom Aktionsbündnis AufgeMUCKt.
Foto: Griebler

Hier gibt's echte Hilfe

FREISING: Am Mittwoch, 28. April, halten AufgeMUCKt, Bund Naturschutz und die Stadt Freising um 20 Uhr in der Freisinger Luitpoldhalle eine große Info-Veranstaltung zum Thema „Dritte Startbahn und mögliche Einwendungen“ ab. Neben OB Dieter Thalham-

mer werden auch Christian Magerl und Hartmut Binner sprechen und genau erklären, was man tun muss, um entsprechende Einwendungen zu verfassen. „Wir werden auch Hilfestellungen für alle Startbahn-Gegner geben“, so Binner. – tg –

mich anders aus! Bei manchen Prognosen kann man nur den Kopf schütteln“, seien doch etwaige Unsicherheiten wie Wirtschafts- oder Staatskrisen nicht berücksichtigt. Christian Magerl

weiter: „Der Wachstumsglaube hat heute keine Begründung mehr.“

Deshalb sehe er sehr gute Chancen, dass man auch dieses Gutachten aushebeln könne und dass letztlich der Antrag auf eine dritte Startbahn abgelehnt werde könne.

Christine Margraf vom Bund Naturschutz prangerte die Zerstörung des Vogelschutzgebietes durch eine dritte Startbahn an: „Hier würden mindestens 400 Hektar für die Vögel verloren gehen.“ Zum Beispiel müsste man für die Brachvögel vor Baubeginn entsprechende neue Flächen schaffen. „Und während der Bauphase sollen die Brachvögel – laut Gutachten – ins Freisinger Moos umziehen. Das ist doch lachhaft!“

AufgeMUCKt-Sprecher Hartmut Binner kritisierte, dass in den neuen Unterlagen Begriffe wie Klimawandel oder Klimaschutz nicht auftauchen. „Kein Wort davon, dass durch die Kerosinabgänge die Krebsgefahr steigt. Der Mensch zählt hier scheinbar nicht.“